

Themen-Halt (20.Mai – Vormittag, 2 Stunden + Pausen)

Ziele der Einheit:

Die Konfis* denken über die Bedeutung des Wortes Halt nach.

Die Konfis* merken das andere Menschen ihnen halt geben.

Die Konfis* versuchen zu verstehen, welchen Halt Gott* gibt.

Die Konfis* denken intensiv über den Inhalt des Psalms und der Bedeutung im Kontext halt nach.

Die Konfis* nehmen den Kern des Vormittags für sich mit uns Verknüpfen ihn mit dem Nachmittag.

Halt - Vertraut sein - Anker – Rettungsring - Boot vor Anker			
Zeit	Gruppe	Inhalt	Material
9.30-10.00 Uhr	PL	<ul style="list-style-type: none"> • Andacht 9.00-9.30 Uhr • Einführung ins Thema und Gruppenarbeit: • Szenen des Lebens / Anspiele Szene 1: Man wird fallen gelassen? <i>(Balancieren auf einem Seil o.ä. und Stütze lässt los).</i> Szene 2: Zuspruch einer Person, immer da zu sein. <i>(z.B. Beste Freund:in ich bin immer für dich da).</i> Szene 3: Was gibt uns eigentlich halt? <i>(Seil, Klebeband, Gott*?)</i> Szene 4: Mit beiden Beinen auf festem Grund stehen! <i>(Ich habe halt durch den Festen Grund, meine Füße, Zuversicht und Vertrauen)</i> • Lied singen : Wagt euch zu den Ufern / Wir haben Gottes Spuren festgestellt o.ä. • Übergang in die Farbgruppe • Anspiel: Menschen die wehklagen? • Knoten oder Kleben könnte im Anspiel eine Rolle spielen 	Daniel
<p>In dieser Einheit geht es um den Halt den uns Gott* uns gibt. Um den Zusammenhalt den wir als Menschen haben im Vertrauen auf Gott*. Oft verlieren wir den Halt oder wissen nicht wodran wir uns Festhalten sollen, wenn wir gerade in Trouble oder Lost sind. Was gibt uns Halt? Wo sind unsere Ankerpunkte? An wem oder was, machen wir unser Leben fest? Hierbei geht es auch um Verbundenheit jeglicher Art, zu Orten, Menschen, Glauben, Gott*, unser:e beste:r Freund:in, unsere Familie, Vereine, Klasse, Haustier, die Blumen im Garten, mein eigenes Wissen uvm. Hier könnte man neben dem Anker auch Symbole wie: Klebeband, Leim, Seile, Steine, Füße, Hände, Schuhe nennen. Unsere Füße stehen auf einem festem Grund und geben uns Halt. Oft fällt es in schwierigen Zeit auf den Halt durch Gott* zu vertrauen. Doch sicher Gott* uns genau dies zu! So heißt es in Jes 41,10: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark und helfe dir. Ich halte dich fest mit meiner rechten Hand, die für Gerechtigkeit sorgt.“ Gott* bietet uns Halt und Gerechtigkeit und stärkt uns zusätzlich dabei. Wie krass ist das eigentlich? Diesen Halt in Gottes* Worten zu finden, bzw. die Konfi*s daran heranzuführen, soll Thema des heutigen Vormittags sein.</p>			
Ab hier in den Fruchtgruppen			
10 min	Farbgruppe	Begrüßung / Warm Up / Befindlichkeit / Gruppenkerze anzünden	Gruppenkerze Streichhölzer
15 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • „Wie wir gerade im Anspiel gesehen haben...“ • Geh mit deinen Aussagen und Fragen auf das Anspiel ein. Was haben wir gesehen? Was ist im Anspiel passiert. • Geh mit den TN* auf das Anspiel ein. 	Min. 1 pro Konfi*- Moderationskarten, Eddings pro Konfi*, 1x Kreppbandrolle

		<ul style="list-style-type: none"> • Heute soll es um Halt gehen, in jeglicher Form. Was gibt uns Halt? Wer gibt uns Halt? • Wo haben oder finden wir Halt? • Die Antworten auf die Frage, können auf Moderationskarten stichpunktartig gesammelt werden und anschließend an eine Wand geheftet werden. • Dies dient als Rahmen und hereinholen des Anspiels in die FG und ein Aufgreifen des Themas nach dem Raumwechsel. ➔ Die Konfis* denken über die Bedeutung des Wortes Halt nach. 	
30 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Die Nachfolgenden Übungen sollen Halt bieten. Die Konfis* können so gucken auf wen sie vertrauen können, wo sich auf der KUF vielleicht auch ein Vertrauen entwickelt hat und wer ihnen in ihrer Gruppe halt gibt. Leitet die nachfolgenden Übungen ein: • Nach jeder Übung solltet ihr <u>Kurz reflektieren</u>, wie sich die TN* in der Situation gefühlt haben und was ihnen aufgefallen ist. <ul style="list-style-type: none"> ○ Wechsel-Lehnen Die TN* stehen im Kreis. Jede zweite Person lehnt sich vor, jede Erste zurück. Nach ein paar Sekunden, Wechsel der Richtung. Kann dann nach Belieben wiederholt werden. ○ Reise nach Jerusalem Alle müssen gerettet werden. Anstelle das jemand Ausscheidet, weil kein Stuhl mehr da ist, müssen alle auf den vorhandenen Stühlen Platz finden, ohne den Boden zu berühren. Wer dann nicht mehr drauf passt, ist raus. Die Übung kann jederzeit, auch frühzeitig beendet werden. ○ Schossitzen Alle stehen ganz eng im Kreis und drehen sich dann in die gleiche Richtung um 90°. Evtl. noch einen Schritt nach innen machen lassen. Wenn sich jetzt alle gleichzeitig!! hinsetzen, auf die Knie (Schoß) der Person hinter Ihnen, dann stabilisiert sich der Kreis so, dass alle wirklich sitzen. <i>Profi-Variante: der Kreis geht ein paar Schritte vorwärts.</i> (Nur wenn es gut funktioniert!) ○ Reflektieren (Blitzlicht): Die TN* die etwas sagen wollen sagen etwas. Was oder Wer hat euch gerade Halt gegeben? Wie habt ihr die Situation empfunden? Wer oder was hat hier wodurch geholfen? ○ Back-Up: Wurzelziehen Bis auf die Teamer:innen, liegen alle anderen im Kreis auf dem Bauch und mit dem Kopf Richtung Kreismitte. Jede:r fasst die Nebenperson an der Hand und möglichst fest an, da die Teamer:innen Außen nun versuchen einzelne Personen des Kreises an den Beinen herauszuziehen. Gelingt dies, schließen die Spieler:innen links und rechts dieser Person die entstandene Lücke, indem sie sich wiederum festhalten. Die heraus gezogene Person hilft 	Stühle, Musikbox, Musik.

		nun mit, weitere Spieler:innen aus den Kreis zu zerren. Das Spiel setzt sich bis zur letzten Person im Kreis fort.	
		→Die Konfis* merken das andere Menschen ihnen halt geben.	
Kreative Übung-Einleiten			
5 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Tontopf als Einleitung zur Psalmbearbeitung: • Zeige den Topf der Gruppe und stelle ihn vor. Er dient als Symbol um noch einmal den Halt optisch zu verdeutlichen. • So wie bei diesem Topf gibt es etwas das uns in jeder Situation Halt gibt. Etwas das uns zusammenhält. • Gott* hält uns zu jeder Zeit. Egal wann oder warum wir Fallen Gott ist bei uns. Auch dieser Tontopf ist gefallen uns zerbrochen. • Auch dieser Topf hat schlimme Zeiten durchgestanden. Er wird gehalten und zusammengehalten, weil seine Einzelteile so wie die Bestandteile Eures eigenen Seins/also ihr als Person mit vielen Fassetten von Gott*zusammengehalten und getragen werdet. • Und aus Ihm wächst und gedeiht etwas Neues. Eine Blume eine Pflanze neues Leben. Er ist der Anker und Schutz, der diese Pflanze hält und umgibt. • Der Fels in der Brandung. Der Tontopf. Der Anker. So wie es Gott auch für uns Ist. 	Topf mit Pflanze und Bruchstellen Verzierung (wird vorbereitet)
5 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Um das zu vertiefen, gibt es für alle den Psalmtext: • „Hierzu haben wir euch • Hierzu haben wir euch, für den heute Vormittag einen Psalm mitgebracht. • Dazu erläutert ihr Kurz, was ein Psalm ist. Als Hilfe folgendes: • Ein Psalm ist ein poetisches Lied bzw. Gedicht. Psalme sind in der Regel Lobpreisungen an Gott, Zusprüche und Bekenntnisse des Glaubens. Es wird um Hilfe gebeten oder sich bei Gott* bedankt. Es wird also ein Sachverhalt oder eine Erfahrung mit Gott geschildert. • Einer der viele Psalme geschrieben hat war König David. Außerdem sind Psalme eine Quelle der Inspiration für gläubige Menschen auf der ganzen Welt. • Im Vorliegenden Fall, also bei dem Psalm, den ihr gleich bekommt, beschreibt der Autor, wie selbst wenn die Welt um ihn herum zusammenbricht und die Berge ins Meer stürzen, Gott* immer noch da ist, um zu helfen und zu schützen. Gott* ist ein sicherer Zufluchtsort, der uns in Zeiten der Not Schutz bietet. 	
		→Die Konfis* versuchen zu verstehen, welchen Halt Gott* gibt.	
5 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Der Psalm den wir gleich hören werden. War einem bekannten Menschen auch sehr wichtig. Dieser Mensch war: Martin Luther. • Martin Luther war der Psalm sogar so wichtig, dass er vermutlich so 1527 ein Lied dazu geschrieben hat, dass auch heute noch viel in Gottesdiensten gesungen wird. • Das Lied heißt "Ein feste Burg ist unser Gott". Kennt ihr das? • Das Lied drückt die Zuversicht aus, dass Gott eine sichere Burg ist, auf die man sich in Zeiten der Not verlassen kann. • Das Lied drückt den Glauben an die Kraft und den Schutz Gottes* aus und zeigt, dass man in schwierigen Zeiten auf Gott* vertrauen kann. 	

5-15 Min		Pause			
5 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereiten der Kreativereinheit • Die TN* sollen sich auf das Nachfolgende Psalm einlassen. • Sagt ihnen, dass sie bewusst hinhören sollen und sich auf den Psalm der gleich folgt, einlassen. 			
30 Min	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Psalmwort Malen • Ihr als Teamer:in lest den TN* den Bibeltext einmal vor. • Anschließend sollen sie ihn selbst noch einmal lesen, und den für sie wichtigsten Satz markieren. • Anschließend gibt es eine Runde bei dem jede:r TN* einmal den wichtigsten Satz vorliest (der Reihe nach) • Nachdem sie vorgelesen haben, sollen sie aus diesem Satz ein Wort markieren, was ihnen am wichtigsten erscheint. • Dieses Wort, welches ihnen am wichtigsten erscheint, setzen sie dann „nur“ mit Farben und Formen auf einer A4 Pappe um. • <i>„Eure Aufgabe ist es jetzt, mit Hilfe der euch zur Verfügung gestellten Farben und Materialien, das Wort, welches ihr gerade unterstrichen oder anders markiert habt in Form und Farbe zu malen. Wichtig: Das Wort muss irgendwo auf dem Bild zu lesen sein.“</i> • ggf. kann das Wort mit Edding ergänzt werden, falls notwendig. • Wichtig ist für die Übung: Die TN* sollen dabei bei sich sein, also möglichst nicht reden, sondern sich ganz auf ihr Bild und ihr Wort konzentrieren. Nutzt daher, wenn möglich, den ganzen Raum und lasst die TN* sich so verteilen, dass sie ihren „eigenen Bereich“ haben in dem sie kreativ arbeiten können. 		Musikbox, ruhige Musik, A4 Pappe, Wasserfarbe/ Pastellkreide, Wachsmaler ggf. Wasserbehälter, Pinsel und Unterlagen Kopien „AB Psalm 46“ für jede:n Konfi*	
5 Min		<ul style="list-style-type: none"> • Gallery-Walk • Wenn die Zeit um ist, beendet ihr das Malen und Zeichnen. • Spannt eine Schnur im Raum, an der die fertigen Bilder mit der Wäscheklammer aufgehängt werden können. So aufhängen das alle Bilder sichtbar sind und man daran vorbeigehen kann zum Betrachten. Hierzu solltet ihr einen Moment Zeit einräumen. <p>→Die Konfis* denken intensiv über den Inhalt des Psalms und der Bedeutung im Kontext halt nach.</p>		Wäscheklammern 1x je Konfi*, Wäscheleine/Schnur	
20 Min	FG	<p>Wir wollen als Erinnerung ein Symbol basteln. Dazu soll es heute ein Magnet werden. Auch für eure Bibel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten der Schrumpffolie • Alle bekommen ein Stück Schrumpffolie • Das Symbol, das zu gestalten ist, ist der Anker • Der Ofen wird vorgeheizt und die fertigen Folienstücke auf dem Blech platziert. • Nach kurzem Abkühlen wird mit einer Heißklebepistole hinten ein Magnet draufgeklebt. 		Schrumpffolie, Stifte, Magnete, Schwarzer Edding, Buntstifte, Vorlage Anker, Klebepistole, Kleberpatronen.	
5 Min.	FG	<ul style="list-style-type: none"> • Kurz-Feedback-mündlich (Blitzlicht) • Was geht mir durch den Kopf – Wie hat mir die Einheit gefallen? →Die Konfis* nehmen den Kern des Vormittags für sich mit uns Verknüpfen ihn mit dem Nachmittag. 			
Brainstorming:		<ul style="list-style-type: none"> • Eltern (?) • Lehrer • Leiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausblick • Stühle 	<ul style="list-style-type: none"> • Träume • Glück • Freude 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausspiel

	<ul style="list-style-type: none"> • Griff • Geld • Vorbild • Knopp • Schutz • Teamer • Leidenschaft • Kleber • Wurzeln • Sinn des Lebens • Berufung • Halt! Allgemeine Verkehrskontrolle • Früchte tragen • Netz • Rü • Ein Gedanke • Wahrnehmung • Ein Gespräch • Der Vater des Gedankens • Mut zum Aufbruch • Anker • Kette • Tau • Kleber / Klebeband • Seile knüpfen • Knoten machen • Netz -> knüpfen • Gemeinschaft • Familie • Freunde • Gott • Ein Plan • Seil • Ablauf • Idee • Gedanke • Träume • Zukunft 	<ul style="list-style-type: none"> • „Du Kleingläubiger“ • Geigenmusik • Glaube • Joint • Hoffnung • Freunde • Stopp • Geländer • Gemeinschaft • Schwimmflügel • Glaube • Bett • Gleigesinnte • Rettungsring • Reden • Leiter • Rettungsleine • Leine • Gesellschaftl. Kit • Musik • Zustimmung • Geld • (keine) Verpflichtungen • Eine überschaubare Menge • Vertrauen • Gewohnheit -> Routine • Struktur • Mitmenschen • Drogensucht • Sünde • „Den Mund nicht zu voll nehmen“ • „Kopf hoch“ • Umarmung • Bewegung • Sport • Fußball • Rü anbinden • Träume 	<ul style="list-style-type: none"> • Sinn • Positiv • Alltag • Glück • Freude • Sinn • Positiv • Alltag • Arbeit • Hoffnung • Zuspruch -> Mut • Halt • Leidenschaften • Positive Momente • Erfahrungen • Spaß • Motivation • Aktivitäten • Hilfe • Liebe • Einfühlsamkeit • Zuneigung • Empathie • Abenteuer • Gefühle • Licht • Glauben • Emotionen • Uhu • Segel • Pritt • Mitgefühl • Freundschaften • Hobbys • Liebe • Verpflichtungen • Ziele • Wünsche • Fragen • Spannung • Aufregung • Kraft • Stärke • Fallschirm 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen an die Wand kleben • Spiele • Knoten knüpfen • Lied / Video • Gordische Knoten • Schossik ;- Kreis • Reise nach Jerusalem • Alle Halter halten • Kaputt + Kleben + verzieren - veredeln • Frau Herder • Karotten ziehen? • Zusammen etwas Unglaubliches schaffen
--	---	--	---	--

Hier findet ihr das Lied „Eine Feste Burg ist unser Gott“:

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_ein_feste_burg_ist_unser_gott.html



Psalm 46- Ein Feste Burg ist unser Gott

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,

wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,

der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden.

Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.